

Zugestellt durch Post.at

Unterach im Blickpunkt

Ostern
2012

Das Informations-Magazin der ÖVP Unterach



*Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Ihre ÖVP Unterach*



Unterach

www.oevp-unterach.at



Vizebürgermeister Georg Baumann

Liebe Unteracherinnen! Liebe Unteracher!

Langsam aber sicher können wir die Winterjacken wegpacken und die warme Frühlingssonne erweckt die Natur aus dem Winterschlaf. Auch in der Gemeinde sind die Schneepflüge und Fräsen eingewintert und alle arbeiten schon mit großem Einsatz für die neue Sommersaison. Erstes großes Aufgabengebiet ist die Instandsetzung der Wanderwege in Unterach. Hier gleich ein großes Dankeschön an die Feuerwehren von Unterach, Buchenort und Au-See, die sich bereit erklärt haben, gemeinsam mit dem Tourismusverein und den Gemeindearbeitern die Wanderwege abzugehen, Schäden und notwendige Arbeiten zu dokumentieren, damit die Sanierung besser koordiniert und umgesetzt werden kann.

Auch der Neubau der Ackeralmbücke ist auf Schiene. Obwohl dieses Projekt die Gemeindegasse stark mit ca. Euro 21.000,- belasten wird, ist sich jeder der Notwendigkeit bewusst, denn niemand möchte, dass auf einem schadhafte Wanderweg jemand wieder verletzt wird.

Für das Gemeindeamt hat der Vorstand den Ankauf eines Treppenliftes beschlossen, damit ein

barrierefreier Zugang für alle UnteracherInnen gewährleistet ist. Nicht nur der Sitzungs- und Trauungssaal, sondern auch die Polizei und das Forstamt werden dann in Zukunft auch für Gehbehinderte oder RollstuhlfahrerInnen zu erreichen sein. Diese Gesetzesvorlage, die wir bis 2015 umsetzen müssen, kostet uns Euro 22.000,-, ist aber für mich eine notwendige Investition zur Gleichstellung aller BürgerInnen und ein Service für die Zukunft.

Weiters wurde auch die Erhebung aller Beleuchtungen und Straßenlaternen im Gemeindegebiet Unterach beschlossen. Dies soll dazu beitragen, konkrete Zahlen zu bekommen, um einen sinnvollen Umstieg auf LED-Leuchten in die Wege zu leiten. Gerade auf diesem Gebiet gibt es großes Einsparungspotenzial, welches die Gemeinde in Zukunft stärker nutzen muss. Gerade in diesem Bereich können unnötige Ausgaben reduziert werden, und die Gemeinde kann ohne Service-reduktion Geld sparen.

Die Bootsstegsanierung wird uns auch die nächsten Monate beschäftigen. Leider hat ein erstelltes Gutachten unsere Befürchtungen bestätigt, dass der Bootssteg und der Badesteg im Strandbad nach 18 Jahren nicht mehr lange halten werden. Aus diesem Grund wurde der Arbeitskreis zur Freizeitanlage, Parkplatz und Ufermauer beauftragt, mögliche Sanierungsvarianten, Neubaufinanzierungen und Erweiterungen zu diskutieren. Hier hoffen wir, bald konkrete Vorschläge vom Arbeitskreis unter der Leitung von Peter Campestrini zu bekommen. Wichtig ist für mich hier, dass es Möglichkeiten geben muss, nicht die öffentliche Hand finanziell zu belasten, sondern durch die Mieteinnahmen aus den Bootsliegplätzen die Finanzierung zu sichern.

Leider ist auch der Bau „Wohnen am Sonnenhang“ ein Thema, das uns nicht loslässt. Die Baubehörde des Landes Oberösterreich hat ja den Baubescheid aufgehoben

und nun muss der Gemeinderat neuerlich über dieses Bauvorhaben abstimmen. Es stellt sich für mich die Frage, wie man einem Baubescheid zustimmen kann, der dafür verantwortlich ist, dass ein Unteracher Bürger (Pölzleithner Armin) große Schäden an seinem Haus in Kauf nehmen muss, und die Infrastruktur (Zufahrt, Parkplätze im Winter) immer noch in großem Maße unzureichend ist.

„Hier Herr Bürgermeister sollten sie endlich einlenken und erkennen, dass die Erlaubnis zum Bau vorschnell und unüberlegt erfolgt ist.“

Das Projekt der „Unteracher Zukunft“ nimmt langsam konkrete Formen an und ein erster Vertragsentwurf wurde im Vorstand diskutiert. Nun gilt es die nötigen nächsten Schritte einzuleiten, um dem Verein die Möglichkeit zu geben, dieses ambitionierte Projekt auch umzusetzen. Natürlich erinnern wir uns an Vertragsentwürfe aus der Vergangenheit, die der Gemeinde ja schon Millionen Schilling gekostet haben, ohne den gewünschten Erfolg zu erzielen. Dies gebietet zur nötigen Vorsicht und Umsicht, damit beide Seiten nicht in Kostenfallen tappen, die sie nicht bewältigen können.

Denn auch hier ist jedem klar, dass die öffentliche Hand nicht die nötigen Mittel dazu aufbringen kann, ein Projekt wie das Schuster-Roither-Haus zu finanzieren. Andererseits möchte man aber auch nicht das Haus für die Gemeinde verlieren. Doch der Verein Unteracher Zukunft braucht auch Freiraum, um das Projekt zu realisieren. Eine schwierige Gratwanderung, die von allen Beteiligten die nötige Bereitschaft für dieses Projekt fordert, aber auch die Umsicht, nicht unbedacht Verträge abzuschließen, die uns noch jahrelang belasten. Weitere Aktivitäten in der Gemeinde können Sie auch noch in dieser Ausgabe lesen.

Mir bleibt nun noch, Ihnen viel Glück beim Eiersuchen zu wünschen und hoffe, dass Sie die

Osterfeiertage bei schönem Frühlingswetter dazu nutzen, Ihren Akku nach den langen,

kalten Wintermonaten wieder neu aufzuladen.

**Frohe Ostern
Ihr
Georg Baumann**

Unterach - ein Ort kann helfen

Beim Vernetzungstreffen für Gemeindefamilienarbeit wurde mir bei Gesprächen mit BürgermeisterInnen aus dem Raum Vöcklabruck bewusst, dass es in unserer Gemeinde neben den Vereinen und Institutionen bereits etliche Angebote für die junge und die ältere Generation gibt.

Dank des Engagements der Jungmütter gibt es einmal wöchentlich eine Spielgruppe für Babys und Kleinkinder. Das Treffen findet jeweils am Mittwoch von 9.30 bis 11.30 im Turnsaal

statt.

Der Märchenwanderweg wird derzeit durch eine kleine Gruppe von UnteracherInnen aus dem Winterschlaf zum Leben erweckt.

Die Lerngruppe zur Begabungsförderung wird von den Volksschulkindern sehr gut angenommen und findet immer am Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr im Generationenhaus statt.

Die Jugendlichen aus dem JUZ bieten für unsere SeniorInnen

unter dem Titel „Aktion Dialog“ eine Computereinführung an. Termin: Dienstag, 17. April 2012 um 17 Uhr im Generationenhaus. Bitte um Anmeldung unter 07665/60093

Die Gruppe der „Helfenden Hände“ begrüßt eine neue Helferin und setzt im Frühjahr wieder neue Aktivitäten. Die Gruppe freut sich über neue Mitglieder.

All diese Angebote beruhen auf Privatinitiativen von Unteracher BürgerInnen, die zum Wohl der MitbewohnerInnen ihr Können, Wissen und ihre Zeit kostenlos zur Verfügung stellen.

GR Eva Slama

Ein gelungener Abend beim Segner

Am 3. Februar fand im Gasthof See ein humorvoller, musikalischer Abend unter dem Motto „Musik – Gesang - Humor“ statt. Viele BesucherInnen spendeten den Mitwirkenden Maria Baumann, Bruno Gritzky und dem musikalischen Duo Elisabeth und Wolfgang Kreil heftigen Applaus.



Da das Programm so gut angenommen ist und die Veranstaltung ausverkauft war, wird von den AkteurlInnen eine Wiederholung geplant.

Der Reinerlös des Abends wurde dem Sozialausschuss zur Verfügung gestellt, um bei Notfällen im Ort sofort helfen zu können.

Unser Dank gilt den Mitwirkenden und Familie Götsch für die Spende.





Landtagsklub

Michaela Langer-Weninger

Abgeordnete zum Oö. Landtag

Loibichl 92, 5311 Innerschwand
Mobil: 0699/10909473
E-Mail: langer.weninger@aon.at
www.klub.ooevp.at



Liebe Gemeindebevölkerung!

Unser Herr Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat es kurz vor Beschlussfassung des Sparpaketes auf den Punkt gebracht: „Jeder muss erkennen, dass er ein Teil des Ganzen ist und dass es jetzt ums Ganze geht.“

Besser kann man es eigentlich nicht formulieren. Erfreulich können Sparpakete nie sein, doch ich denke, nun ist jeder gefragt, seinen Beitrag in einer schwierigen Situation zu leisten. Es ist jedenfalls ein Erfolg, dass konkrete Kürzungen bei Familien unterblieben sind, wenngleich jeder einzelne von uns den Gürtel enger schnallen wird müssen. Gerade die Bäuerinnen und Bauern tragen im Schnitt in unserem Bezirk mit einem realen Einkommensverlust pro Hof von ca. € 1.300,- pro Jahr einen beachtlichen Teil des Sparpaketes mit. Es wird in jeder Berufsgruppe Einschnitte geben, mein Appell geht aber dahin darauf zu achten, dass es im Verhältnis zu keiner Überbelastung für die eine oder andere Bevölkerungsgruppe kommt.

Bleiben wir noch kurz beim Thema Landwirtschaft. Ich denke, dass es höchste Zeit ist, die Themen Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft stärker in den Lehrplänen der österrei-

chischen Schulen zu verankern. Bekanntermaßen wird das Wissen um unseren Grund und Boden, um die Erzeugung unserer Lebensmittel nicht gerade besser. Daher ist es notwendig, dass wir hier entsprechend gegensteuern. Mehr Wissen um unsere Lebensgrundlagen würde in weiterer Folge auch dazu führen, dass naturnahe bäuerliche Produzenten und gesundheitsbewusste Konsumenten einander noch näher kommen würden.

Lassen Sie mich noch ein paar Bemerkungen zum Thema Familie machen. Viele Frauen wollen oder müssen nach der Geburt eines Kindes möglichst rasch wieder in ihren Beruf zurückkehren. Andere wiederum möchten möglichst lange bei ihren Kindern bleiben. Der Beruf einer Tagesmutter ist hier eine ideale Möglichkeit, um die Intentionen der einen mit den Wünschen der anderen zu kombinieren. Durch eine bessere Bezahlung und eine entsprechende Imagekampagne für den Beruf der Tagesmutter / des Tagesvaters wollen wir es schaffen diesen attraktiver zu gestalten, denn gerade in kleineren Gemeinden kann die Tagesmutter eine attraktive und leistbare Alternative etwa zur Krabbelstube sein.

Der erste Ausbildungskurs für Tageseltern des Oö. Familienbundes läuft gerade mit sehr gutem Erfolg, auch mit Teilnehmerinnen aus unserem Bezirk.

Liebe Gemeindebevölkerung, ich wünsche auch ein schönes Frühjahr, viel Glück und Zufriedenheit!

Eure

Michaela Langer-Weninger
Abgeordnete zum Oö. Landtag

Impressum

Unterach im Blickpunkt

Eigentümer; Herausgeber und Verleger:

ÖVP Unterach, Ramsau 10,
4866 Unterach am Attersee
Kontakt-email-Adresse:
redaktion@oevp-unterach.at
www.oevp-unterach.at
Redaktion, Satz und Layout:
ÖVP Unterach
Bilder: Felix Paulitsch, eigene
Druck: Eigenvervielfältigung